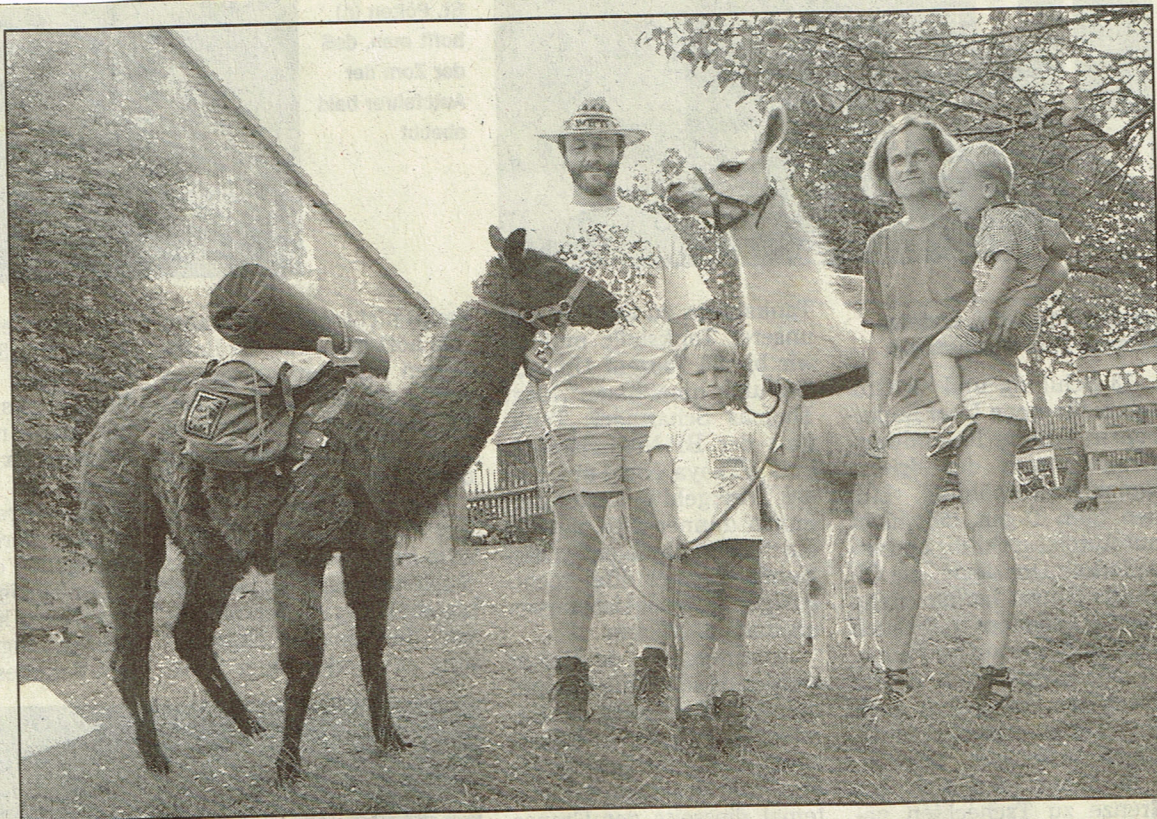


Die neue Attraktion im Waldviertel: Naturbegeisterte und Wanderliebhaber können jetzt das Land mit den scheuen, genügsamen Andentieren, den Lamas, kennenlernen. Den Kindern und den Tieren macht's Spaß



Bilder: Michael Kostha

## Auf Lamas durchs Waldviertel

Projektmanager eines Architektenbüros bietet Touren mit Andentieren an

Kein verspäteter Aprilscherz, sondern die neueste Sensation am Tourismussektor ist das Trekking mit Lamas im nördlichen Waldviertel. Oder, auf gut deutsch gesagt, das Wandern mit gepackten Lamas durch die herbschöne Landschaft des Thaytals.

Ab sofort bietet Wolfgang Kleindienst aus Goschenreith bei Karlstein (Bezirk Waidhofen) mit zwei wolligen Vertretern aus der Gattung der Neuweltkameliden Familienwanderungen und Halbtages- sowie Mehrtagestouren. „Ein Lama spuckt nur, wenn man es ärgert.

Oder innerhalb einer Herde zur Rangbestimmung. Im übrigen sind sie sanfte und beinahe scheue Tiere“, beschreibt der 32jährige Projektmanager eines bekannten Waldviertler Architekturbüros das im Volksmund oft verleumdete Verhalten seiner rund 120 Kilogramm schweren Mini-Kamele. Mit einer Schulterhöhe von 1,20 Meter tragen die rund 15 000 Schilling teuren Andentiere Lasten und Ausrüstung bis zu 50 Kilogramm.

Schon im April hat sie die Familie Kleindienst über den Verein der Österreichischen Lamazüchter erworben.

„Eigentlich ging es uns nur um Informationen zum Thema Lamawolle als Öko-Textilie. Da haben wir uns auf der Stelle in die leisen und genügsamen Lamas verliebt. Außerdem sind sie im Zusammenleben mit kleinen Kindern ungefährlicher als Pferde, da sie keine Hufe haben und nicht ausschlagen“, bestätigt Ulrike Kleindienst die Freundlichkeit der Wiederkäuer. Neben den Trekkingtouren von Gatte Wolfgang möchte die gelernte Pädagogin die Lamas auch in der Behindertentherapie einsetzen. Informationen: ☎ 0663/9200102.

M.K.

